

## Roger Oesch nominiert



Für Schulrat nominiert: Roger Oesch stellt sich als Ersatzmitglied zur Verfügung.

**Buchs.** – Anlässlich der Volksabstimmung vom Sonntag, 21. Mai, gilt es für die Gemeinde Buchs, auch ein Ersatzmitglied für den Rest der Amtsdauer 2005/08 in den Schulrat zu wählen. Die SVP Buchs portiert dazu den Buchser Fahrlehrer Roger Oesch, Jahrgang 1961. Der verheiratete Fa-

milienvater kann sich als Selbständig-erwerbender die Zeiten zum Schulbesuch, also möglichst während des Tages, selber einteilen und einhalten. Oesch ist positiv zum Gemeindegeschehen und zur Schule eingestellt. Deshalb stellt er sich für dieses öffentliche Amt zur Verfügung. (H.R.R.)

# Stimmen und Klänge aus aller Welt

In knapp zwei Wochen findet das internationale «NaturStimmen»-Festival statt, für das fast 400 Musikerinnen und Musiker in fünfzig Gruppen aus der ganzen Welt in Alt St. Johann erwartet werden. Im Vorverkauf ist bereits die Hälfte aller Eintrittskarten verkauft.

**Alt St. Johann.** – Die Vorfreude wächst, und das Obertoggenburg rüstet sich für einen grossen Anlass. Vom 25. Mai bis 5. Juni können am Festival erstklassige Konzerte, Workshops und Vorträge genossen werden. Die Veranstalter rechnen mit mehr als 4000 Gästen und sind bereits äusserst zufrieden mit dem Vorverkauf. Bereits sind etwa die Hälfte der Karten verkauft. Die Preise sind moderat: ein Tagespass kostet dreissig Franken. Zusätzlich zum Abendkonzert können die Gäste damit am spannenden Rahmenprogramm teilnehmen. Auch der Festivalpass für sieben Konzerttage und Pauschalarrangements mit Hotels sind im Vorverkauf begehrt.

**Erstklassiges Programm**  
Hochkarätig sind sowohl die einhei-

mischen Chöre wie auch die Interpreten aus dem Ausland. Besonders am Klangfestival «NaturStimmen» ist jedoch das Konzept, die verschiedenen Musikkulturen gemeinsam auftreten zu lassen. So werden mongolische Obertonsänger mit dem Jodelclub Sântigruess und Frauenstimmen aus Madagaskar gemeinsam mit solchen aus Bulgarien und Einsiedeln zu hören sein. Immer stehen der Gesang und die Stimme im Zentrum, wenn gemeinsam musiziert wird.

### Filmische Impressionen

Ein besonderer Leckerbissen erwartet das Publikum am Schlusskonzert, das wegen des zu erwartenden Andrangs gleich doppelt gegeben wird: am Pfingstsonntag, 4. sowie am Montag, 5. Juni. Prächtige Bilder aus dem Obertoggenburg werden in den Kirchenraum projiziert und nach einer Komposition von Peter Roth live begleitet. Das multimediale Gesamtkunstwerk basiert auf Filmaufnahmen von Thomas Lüchinger. Während zwei Jahren war der Dokumentarfilmer im bäuerlichen Alltag des obersten Toggenburgs mit dabei: Bei einer Alpfahrt ebenso wie bei der Geburt eines Kalbes, beim Käsen, an der herbstlichen Viehschau und beim Ruf

des Alpsegens. Sein abendfüllender Film ist ab September in den Schweizer Kinos zu sehen. Speziell für das Festival produzierte er nun eine Version, die in der dichten Atmosphäre des Klangfestivals gezeigt wird.

Live sind während des Konzertes zwei Protagonisten des Films zu hören: Annelies Huser mit einem bewegenden Jodel zum «Heuen» am Berg und Hansruedi Ammann mit einem sennischen Jodel zur Alpfahrt. Gleichzeitig stehen die beiden Kirchenchöre von Alt St. Johann und hochkarätige Musiker auf der Bühne. Sie nehmen die Klänge, Rhythmen und Stimmungen des Films auf und lassen sie zu spannender Musik werden. Mit dabei sind Peter Roth, Paul Giger mit seiner Obertongeige, Ferdinand Rauber (Perkussion), Heinz Bürgin (Monochord), Lukas Rohner (künstlerischer Leiter des Klangwegs) und Meinrad Rieser (Saxophon). Zwei grosse Themen traditioneller Musik kommen in diesem Projekt zum Ausdruck: die Naturtönigkeit der Melodien und die enge Verbindung von ursprünglicher Musik und Alltag. (mbt)

Vorverkauf unter naturstimmen@klangwelt.ch oder Telefon +41 71 999 19 23, www.klangwelt.ch



*Darum lasst uns hinzutreten mit Zuversicht zu dem Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur Zeit, wenn wir Hilfe nötig haben.*  
Hebräer 4, 16

**WIR DANKEN**

von ganzem Herzen für die grosse Anteilnahme beim Hinschied unserer geliebten Mama, Nana, Schwiegermama, Schwester, Gotta und Tante

## Anny Beglinger-Tinner

Die vielen lieben Worte, Karten und Umarmungen trösten uns. Wir sind Gott dankbar für die gnadenvolle letzte Zeit mit ihr.

Wir danken allen herzlich, die ihr in ihrem Leben Gutes erwiesen haben, speziell den Nachbarn, Freunden und Vereinskameradinnen für ihre Treue, Hilfe und Unterstützung, Herrn Dr. Akermann für die fürsorgliche Betreuung zu Hause, den Ärzten und den Mitarbeitenden des Spitals Grabs und vom Haus Wieden für die gute Betreuung und freundliche Aufnahme.

Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Altenhöltscher für den tröstenden und einfühlsamen Abdankungsgottesdienst sowie dem Frauenchor Buchs für die schönen Lieder. Wir danken auch allen herzlich, die ihr das letzte Geleit gaben, für die grosszügigen Spenden und den Grabschmuck.

Buchs, 10. Mai 2006 Die Trauerfamilien  
129-508425

## Besinnungswochenende im Bildungszentrum Quarten

**Quarten.** – Am Wochenende vom 27. bis 28. Mai findet ein Besinnungswochenende für Frauen und Männer im Bildungszentrum Quarten statt. «Im Gewöhnlichen das Ungewöhn-

che entdecken»; unter der Leitung von Pater Alois Ziegler, St. Gallen, und Sr. M. Veronika Böhler geht man auf Spurensuche. Beginn ist am Freitag, 26. Mai, um 18 Uhr, Schluss ist am Sonn-

tag, 28. Mai, um 13 Uhr. Anmeldung bei Sr. M. Veronika Böhler, Bildungszentrum Neu-Schönstatt, Quarten, Telefon 081 739 11 01 oder unter E-Mail wallfahrt@schoenstatt.ch. (pd)

### ABDANKUNG

in **GRABS**

Wallier Ernst

Geboren am 21. Februar 1936, von Obersaxen GR, verheiratet, wohnhaft gewesen in Grabs, Marhaldenstrasse 17. Gestorben am 9. Mai 2006.

Die Abdankung findet am Montag, 15. Mai 2006, um 14.00 Uhr in Grabs statt. Besammlung bei der Aufbahnhalle.

## Swica unterstützt zwei Schulen im Toggenburg



**Übergabe des Checks:** Rémy Maurer, Leiter der Swica-Agentur Wil, Bethli Alpiger von der Realschule Alt St. Johann und Ernesto Schneider, Pressesprecher der Schtifti (von links).

**Alt St. Johann.** – Die Oberstufe Wier in Ebnat-Kappel und die Realschule in Alt St. Johann erhalten von der Swica Gesundheitsorganisation, dem viertgrössten Kranken- und Unfallversicherer der Schweiz und der Nummer 1 in der Ostschweiz, einen Präventionsbeitrag im Wert von je 2000 Franken. Damit finanziert Swica den Betrag, den die Schulen üblicherweise selbst bezahlen, wenn sie das Team der «Schifti Freestyle Tour» für einen Bewegungs- und Ernährungstag buchen.

Swica ist offizieller Partner der Schifti Freestyle Tour 2006. Das Projekt der Stiftung für soziale Jugendprojekte (Schifti) ist bereits seit 2003

unterwegs, um gegen Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung und Übergewicht mobil zu machen. Letztes Jahr besuchte das Team, bestehend aus 35 Freestyleportlern und einem Kochteam, über 2300 Kinder und Jugendliche in der Deutsch- und Westschweiz.

Die Instruktoressen sorgen mit Freestyle-Sportkursen (Streetskate, Slalom- und Longboard, Footbag, Breakdance) für Bewegung, und Jungköche vermitteln die wichtigsten Tipps zur ausgewogenen Ernährung. Ausserdem evaluiert die Schifti mittels Fragebogen den Stand des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens aller Teilnehmenden. (pd)

*Zu dir Gott, erbebe ich meine Seele.  
Weiss Gott, auf dich verbaue ich.  
Psalm 25,2*

Die grosse Anteilnahme, die wir beim Abschied unseres lieben

## Georg Gerber-Hardegger

erfahren durften, hat uns getröstet und getragen.

**Wir danken herzlich**

- Für die tröstenden Worte und Zeichen des Mitgefühls, die Beileidskarten, die hl. Messen, die schönen Blumen und Gaben für späteren Grabschmuck, die Zuwendungen an wohltätige Institutionen und weitere Spenden

**Wir danken herzlich**

- Herrn Pfarrer E. Guntli und den konzelebrierenden Priestern von der Herz Jesu Mission Salzburg und vom Kapuzinerkloster Mels für die eindrucksvolle Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes
- Der Chorgemeinschaft des Eisenbahner Männerchors und des Männerchors Rafis-Sevelen unter der Leitung von R. Gschwend sowie der Organistin G. Schwab für die musikalische Bereicherung des Gottesdienstes
- Dem Personal des Alterswohnheims Mösli für die liebevolle Pflege und Begleitung von Georg Gerber in den vergangenen Monaten
- Dr. J. Hess und Dr. H. von Toggenburg für die kompetente medizinische Betreuung
- Den Fahndelelegationen des kantonalen Sakristanenverbandes und des Männerchors für das letzte Geleit

**Wir danken allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, die Georg Gerber zu Lebzeiten in Freundschaft verbunden waren und allen, die ihn zur letzten Ruhe geleiteten.**

**Die Trauerfamilien**

**Der Herr, unser Gott, umgibt uns mit seiner Hilfe, wie mit einem Mantel.**

*Jesaja 61, 10*